

- Aktuell seit 6.2
- < 5.x

v.6.2, Admin-Client, System

Key-Value-Store bearbeiten



Achtung:

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

Bearbeitungshinweise

Im  **Key-Value-Store** des Admin-Clients können Sie das globale Verhalten der Telefonanlage und ihrer Komponenten weitreichend beeinflussen. Die enthaltenen **Schlüssel** repräsentieren dabei je eine Einstellung, die sich über den zugehörigen **Wert** anpassen lässt. Komplexere Funktionen hängen von mehreren Schlüsseln ab.

Einige Funktionen sind in dedizierten **Namensräumen** zusammengefasst. Dies gilt insbesondere für **Zusatzmodule** der Anlage.

Derzeit existieren die folgenden Namensräume:

- [authentication](#)
- [callforwards](#)
- [clientdefaults](#)
- [core](#)
- [ews](#)
- [fax](#)
- [gigaset](#)
- [import](#)
- [provisioning](#)
- [ucware](#)
- [yealink](#)

Die Bearbeitung von Schlüsseln ist nur sinnvoll, wenn Sie vom UCware Support oder im Rahmen der Dokumentation dazu aufgefordert werden.

UCware Admin Client

  

Key-Value-Store

Filter

ucware Verändert snom_prov_fw

Namensraum	Schlüssel	Typ	Wert	Default
ucware	SNOM_PROV_FW_DEFAULT_345	string	10.1.152.12	
ucware	SNOM_PROV_FW_DEFAULT_375	string	10.1.64.14	
ucware	SNOM_PROV_FW_DEFAULT_735	string	10.1.152.12	
ucware	SNOM_PROV_FW_DEFAULT_785	string	10.1.152.12	
ucware	SNOM_PROV_FW_DEFAULT_862	string	10.1.165.0	
ucware	SNOM_PROV_FW_UPDATE	boolean	<input checked="" type="checkbox"/>	false

Elemente pro Seite: 10 | 1 - 6 von 6

Nutzen Sie in diesem Fall die folgenden Funktionen, um den bzw. die erforderlichen Schlüssel anzuzeigen:

- Namensräume oder Schlüssel sortieren
- Anzeige auf einen oder mehrere Namensräume eingrenzen
- Anzeige auf veränderte und/oder ungültige Schlüssel eingrenzen
- Namensräume und Schlüssel per Volltextsuche anzeigen

Die Funktionen sind beliebig miteinander kombinierbar.

Um den Standardwert eines Schlüssels zurückzusetzen, klicken Sie auf  am zugehörigen Eintrag.

Wenn ungültige Werte erkannt werden, blendet der Admin-Client die folgende Schaltfläche ein:



Klicken Sie ggf. darauf, um die betroffenen Schlüssel anzuzeigen.



Hinweis:

Änderungen werden erst nach dem wirksam.

app

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die [UCware App](#) ab Version 6.x des UCware Servers.

Schlüssel	Erläuterung
extProvInterval	Zeitintervall (Sekunden) für die regelmäßige Auto-Provisionierung der UCware App.

Schlüssel	Erläuterung
sipisHost	Adresse des SIP Instance Servers (SIPIS). Dieser stellt sicher, dass die UCware App im Hintergrundbetrieb erreichbar bleibt.

authentication

Schlüssel	Erläuterung
token_validity	Lebensdauer von JWT in Sekunden.

callforwards

Seit [UCware 6.1](#) dient der Schlüssel TARGET_REGEX in diesem Namensraum zur Einschränkung möglicher Rufumleitungsziele. Geben Sie als Wert einen PCRE für einen internen und/oder externen Rufnummernbereich ein. Nummern, die **nicht** dazu passen, werden anlagenweit als Umleitungsziele **gesperrt**. Bereits erstellte Profile bleiben gültig, auch wenn sie der Vorgabe nicht entsprechen.

clientdefaults

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des [UCC-Clients](#). Die entsprechenden Einstellungen wirken sich auf die Benutzeroberfläche und die automatische Formatierung gewählter Rufnummern aus.

Schlüssel	Erläuterung	
display.theme	Einstellungen der Benutzeroberfläche und des Telefonbuchs nach einer Erstanmeldung am UCC-Client.	
display.language		
layout.nameFormat		
contactList.showGroups		•
contactList.hideEmptyGroups		Administratoren können dafür globale Ausgangswerte setzen .
contactList.wideGroups		•
contactList.showInvisible		Benutzer können die Einstellungen im UCC-Client individualisieren .
contactList.contactWidth	Einstellungen der Anrufanzeige nach einer Erstanmeldung am UCC-Client.	
client.showNotifications		
client.pickableCallSignaling		•
client.pickableCallSound		Administratoren können dafür globale Ausgangswerte setzen .
display.clearAfterDial		•
display.localNames		•
display.showFullTimestamp		Benutzer können die Einstellungen im UCC-Client individualisieren .
log.verbose	Auswahl, Anordnung und Größe der Hauptseiten-Widgets nach einer Erstanmeldung am UCC-Client.	
tablayout.main		• Administratoren können dafür globale Ausgangswerte setzen . • Benutzer können die Einstellungen im UCC-Client individualisieren .
normalization.internationalPrefix	Ziffern, die beim Wählen internationaler Nummern im UCC-Client und am VAP automatisch das + ersetzen.	
normalization.maxInternalLength	Maximale Länge interner Rufnummern. Längeren Nummern wird beim Wählen im UCC-Client und am VAP automatisch die Amtskennziffer vorangestellt.	
normalization.outgoingPrefix	Amtskennziffer des geltenden Nummerierungsplans.	

core

Die Schlüssel in diesem Namensraum legen fest, welche [Verbindungsprofile](#) der UCware Server standardmäßig zur Kommunikation mit [Slots](#) vom Typ **Softphone** (SIP-UA) und **UCC-Client** (WebRTC) verwendet.

Schlüssel	Erläuterung
DEFAULT_TRANSPORT_APP	ID/Nummer eines gültigen Verbindungsprofils mit TLS.
DEFAULT_TRANSPORT_SIPUA	ID/Nummer eines gültigen und geeigneten Verbindungsprofils .
DEFAULT_TRANSPORT_WEBRTC	ID/Nummer eines gültigen Verbindungsprofils mit Websocket Secure.

UCC_FAVORITES_TITLE_DE	Rufumleitung	Deutsche Fehlermeldung bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client. Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX .
------------------------	--------------	---

ews

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des optionalen [ContactSync-Moduls](#). Sie sind nach der Installation des entsprechenden Pakets verfügbar.

Schlüssel	Erläuterung
tenant_id	Bei Anbindung an Office 365: Verzeichnis-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben.
client_id	Bei Anbindung an Office 365: Anwendungs-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben.
client_secret	Bei Anbindung an Office 365: Geheimer Clientschlüssel aus Azure AD. Diesen erhalten Sie, nachdem Sie im Azure AD eine API-Berechtigung für den UCware Server hinzugefügt haben.
server	Bei Anbindung an lokalen Exchange Server. Hostname des Servers.
adminuser	Bei Anbindung an lokalen Exchange Server: E-Mail-Adresse des Dienstkontos, über das der UCware Server auf den Exchange Server zugreift.
adminpass	Bei Anbindung an lokalen Exchange Server: Passwort, mit dem sich der UCware Server auf dem Exchange Server authentisiert.
ignorecerts	Prüfung des vom Exchange Server übermittelten Zertifikats auf dem UCware Server deaktivieren. Sicherheitsrisiko , daher nur für Testzwecke.
phonebookname	Titel des aus Outlook importierten Telefonbuchs im UCC-Client.

fax

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die [Fax](#)-Funktion des UCware Servers.

Schlüssel	Erläuterung
smb_share	Verzeichnis für die Dateifreigabe von Faxen.

gigaset

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Einrichtung ausgewählter DECT-Systeme von [Gigaset](#).

Schlüssel	Erläuterung
DECT_PIN	PIN zur Anmeldung von Handsets an N610 / N670 / N870.
DECT_REG_DURATION	Maximale Dauer (Sekunden) für Registrierungsversuche der im Admin-Client hinzugefügten Handsets an N610 / N670 / N870. Nach Ablauf ist eine  Neuregistrierung erforderlich.
Nx70_PROV_ENABLED	Auto-Provisionierung (inklusive Firmware-Update) für N610 / N670 / N870 zulassen. Voraussetzung für alle weiteren zugehörigen Schlüssel.
PASSWORD	Passwort für Weboberfläche der im Admin-Client angezeigten Master-Station von Gigaset N610 / N670 / N870.
GIGASET_PROV_ADMIN_PASS	Anmeldename für Weboberfläche der im Admin-Client angezeigten Master-Station von N610 / N670 / N870.

import

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen den automatischen Import externer [Kontaktdaten per CSV](#).

Schlüssel	Erläuterung
csv_directory	Lokales Verzeichnis, aus dem der UCware Server die CSV-Dateien beziehen soll.
phonebook_file_regex	Regulärer Ausdruck für Dateinamen, die dabei berücksichtigt werden sollen.

provisioning

Die Schlüssel in diesem Namensraum legen Einstellungen fest, die der UCware Server standardmäßig auf verbundene Geräte anwendet. Für eine abweichende Konfiguration einzelner Geräte lesen Sie den Artikel [Endgeräte anzeigen und bearbeiten](#).

Schlüssel	Erläuterung
DEFAULT_CODECS_APP für Smartphones mit UCware App	Standardmäßig verfügbare Codecs auf neu verbundenen Geräten. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. <ul style="list-style-type: none"> • a_law = G.711a (Fallback) • u_law = G.711u
DEFAULT_CODECS_IPEI für DECT-Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • adpcm = Dialogic ADPCM • g722 • g726
DEFAULT_CODECS_MAC für Tischtelefone	<ul style="list-style-type: none"> • gsm • l_pc10 • opus
DEFAULT_CODECS_SIPUA für Drittanbieter-Softphones	<ul style="list-style-type: none"> • speex • vp8 • vp9
SNOM_DECT_CODECS	Verwendete Codecs zur Verarbeitung von Audiodaten auf DECT-Geräten von Snom. Zu gültigen Werten siehe DEFAULT_CODECS_IPEI . Im Gegensatz dazu betrifft der Schlüssel jedoch auch bereits angeschlossene Geräte.
SNOM_PB_PAGELIMIT	Maximal angezeigte Telefonbucheinträge pro Seite auf Tischtelefonen von Snom. Bei längeren Telefonbüchern aktivieren die Geräte eine Display-Taste zum Blättern. Ein höherer Wert kann das Laden sehr langer Telefonbücher verzögern.
SNOM_SOFTKEY_BLACKLIST	Angezeigte Tastenfunktionen (Snom) im Belegungseditor des UCC-Clients. Bereits aktive Funktionen bleiben erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen.
VISUAL_VOICEMAIL	Grafisches Anrufbeantworter-Menü auf unterstützten Tischtelefonen aktivieren.
YEALINK_SOFTKEY_BLACKLIST	Angezeigte Tastenfunktionen (Yealink) im Belegungseditor des UCC-Clients. Bereits aktive Funktionen bleiben erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen.

ucware



Baustelle:
Dieser Namensraum befindet sich in ständiger Bearbeitung. Fehlende Schlüssel werden fortlaufend ergänzt, veraltete aktualisiert oder entfernt.

In diesem Namensraum sind die folgenden Schlüssel verfügbar:

Filter:

Schlüssel	Funktion	Erläuterung
[...]_PROV_ENABLED	Provisionierung	Geräte des jeweiligen Herstellers vom UCware Server provisionieren lassen. Mit den Schlüsseln PROV_MODELS_ENABLED_... lässt sich die Provisionierung auf ausgewählte Modelle beschränken.
[...]_PROV_FW_DEFAULT_[...]	Provisionierung	Firmware-Version, mit der Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen.

Schlüssel	Funktion	Erläuterung
[...]_PROV_FW_UPDATE	Provisionierung	Automatische Firmware-Aktualisierung auf Geräten zulassen. Wenn dieser Schlüssel aktiv, aber keine modell- oder gerätespezifische Firmware festgelegt ist, erhalten die betroffenen Geräte keine Konfigurationsdaten vom UCware Server.
ALIAS_VALIDATION	Nebenstellen	PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Aliasse : erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge. Bereits angelegte Aliasse bleiben gültig.
ALLOW_INBOUND_CALLER_NAME	Anrufliste	Zulassen, dass die Anrufliste bei ausgehenden Gesprächen den von der Gegenstelle empfangenen Namen anzeigt, wenn ansonsten kein anderer verfügbar ist.
ALLOW_VIDEO_CALLS	Videoanrufe	Anrufe mit Videoübertragung global zulassen.
CANONIZE_AREA_CODE	Nummern-Normalisierung	Eigene Ortsvorwahl ohne Verkehrsausscheidungsziffer . Diese ist zur Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format erforderlich.
CANONIZE_COUNTRY_CODE	Nummern-Normalisierung	Eigene Landesvorwahl ohne Verkehrsausscheidungsziffer . Diese ist zur Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format erforderlich.
CANONIZE_INTL_PREFIX	Nummern-Normalisierung	Internationale Verkehrsausscheidungsziffern . Diese werden bei der Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format durch + ersetzt.
CANONIZE_NATL_PREFIX	Nummern-Normalisierung	Nationale Verkehrsausscheidungsziffer . Diese wird bei der Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format durch + und die Landesvorwahl ersetzt.
CANONIZE_SPECIAL	Nummern-Normalisierung	Regulärer Ausdruck für externe Zielnummern, die von einer Formatierung ins E.164-Format ausgenommen sind. Dies betrifft insbesondere Notrufnummern.
CATCHALL_EXT_ENABLED	Eingehende Anrufe	Eingehende Anrufe aus externer Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CATCHALL_EXT_EXTENSION	Eingehende Anrufe	Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für externe Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CATCHALL_INT_ENABLED	Eingehende Anrufe	Eingehende Anrufe aus interner Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CATCHALL_INT_EXTENSION	Eingehende Anrufe	Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für interne Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert.
CC_BUSY_TONE	Automatischer Rückruf	Besetztton anstelle der Rückruf-Ansage abspielen.
CC_CCNR_ENABLED	Automatischer Rückruf	Rückruf auch ermöglichen, wenn erreichbare Teilnehmer nicht antworten. In diesem Fall wird der Rückruf nach dem Auflegen mit [3] 9 oder [3] 9 Zielnummer angefordert.
CC_EXTERNAL	Automatischer Rückruf	Rückruf auch externen Anrufern anbieten.
CC_OFFER	Automatischer Rückruf	Automatischen Rückruf global aktivieren. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel der Funktion.
CC_TIMEOUT	Automatischer Rückruf	Zeit in Minuten bis zum Löschen offener Rückruf-Anfragen.
CC_WAIT_TIME	Automatischer Rückruf	Klingelzeit in Sekunden beim zurückgerufenen Benutzer.
CF_ENABLE_GLOBAL_CF	Rufumleitung	Globale Rufumleitung im Admin-Client zulassen.
CONF_PREFIX	Konferenzräume	Nummernpräfix für Konferenzräume: <ul style="list-style-type: none"> [Präfix] [3-4 Ziffern] öffnet oder betritt einen Konferenzraum. [Präfix] 000[0] findet und betritt einen freien Konferenzraum.
DB_MASTER_USER	Datenbank	Benutzername für die Datenbank des UCware Servers.
DB_MASTER_PWD	Datenbank	Benutzerpasswort für die Datenbank des UCware Servers.
DP_DIALTIMEOUT_IN	Eingehende Anrufe	Zeit in Sekunden bis zum Abbruch eines unbeantworteten eingehenden Anrufs.
DP_DIALTIMEOUT_MA	Abwurfschaltung	Zeit in Sekunden bis zum Abbruch eines unbeantworteten abgeworfenen Anrufs.
ELECTRON_MINIMUM_VERSION	UCC-Client	Erforderliche Mindestversion des nativen UCC-Clients. Wenn die Client-Installation beim Benutzer den Wert unterschreitet, wird der Zugriff blockiert und stattdessen eine Aufforderung zur Aktualisierung angezeigt.
EMAIL_PATTERN_VALID	E-Mail-Adressen	PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer E-Mail-Adressen. Bereits angelegte Adressen bleiben gültig.

Schlüssel	Funktion	Erläuterung
EMERGENCY_NUMBERS	Geräteeinstellungen	Rufnummern, die sich auf Tischtelefonen von Snom auch bei aktiver Tastensperre wählen lassen. Mehrere mit Leerzeichen trennen. Bei manueller Amtsholung führende Null berücksichtigen.
EXTENSION_VALIDATION	Nebenstellen	PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Durchwahlen: erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge. Bereits angelegte Durchwahlen bleiben gültig.
GIGASET_PROV_ADMIN_PASS	Geräteeinstellungen	Anmeldename für Weboberfläche von Gigaset DECT-Stationen.
IMPERSONATION_WIDGETS	UCC-Client	<p>Hauptseiten-Widgets, die ein Administrator beim Imitieren bedienen darf. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • current-call-list = Aktuelle Anrufe • contacts = Kontakte • calllog = Anrufliste • queue-calllog = Anrufliste Warteschlangen • voicemail = Anrufbeantworter • call-journal = Journal • manager-assistant = Abwurfschaltung • numpad = Tastenfeld • clip = Ausgehende Rufnummern • queue-calls = Warteschlangenanrufe • pickable-calls = Rufübernahme

Schlüssel	Funktion	Erläuterung
HOLIDAY_REGION	Rufumleitung	<p>Regional-Code für automatisch vorgegebene deutsche Feiertage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de-bw = B.-Württemberg • de-by = Bayern • de-be = Berlin • de-bb = Brandenburg • de-hb = Bremen • de-hh = Hamburg • de-he = Hessen • de-mv = M.-Vorpommern • de-ni = Niedersachsen • de-nw = N.-Westfalen • de-rp = R.-Pfalz • de-sl = Saarland • de-sn = Sachsen • de-st = Sachsen-Anhalt • de-sh = S.-Holstein • de-th = Thüringen <p>Wenn keine Vorgabe gewünscht ist, geben Sie einen anderen Wert Ihrer Wahl ein.</p>
LOG_QUEUE_CALLS	Warteschlangen	Warteschlangen-Anrufe auch dann in der WS-Anrufliste des UCC-Clients anzeigen, wenn sie weder angenommen noch weitergeleitet wurden.
LOG_QUEUE_CALLS_FOR_ALL	Warteschlangen	Warteschlangen-Anrufe auch dann in der WS-Anrufliste des UCC-Clients anzeigen, wenn sie an anderer Stelle angenommen wurden.
NAME_FORMAT	Namensanzeige	<p>Format des gesendeten Anrufernemens bei ausgehenden Anrufen. Zulässig sind die folgenden Bestandteile. Trennung mit Punkt, Komma und/oder Leerzeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • {f} = Vorname kurz • {firstname} = Vorname lang • {l} = Nachname kurz • {lastname} = Nachname lang • {prefix} = Zusatz vorn • {suffix} = Zusatz hinten
NOBODY_ALLOW_EXTERNAL	Gerätedurchwahlen	Anrufe ins externe Telefonnetz an Geräten ohne Benutzeranmeldung zulassen.
NOBODY_CID_NAME	Gerätenamen	Zeichenkette, die der UCware Server zur Benennung neuer Geräte vor die zugehörige Kennung schreibt. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte.
NOBODY_EXTEN_PATTERN	Gerätedurchwahlen	Anfangsziffern und Länge der automatisch zugewiesenen Durchwahl für neue Geräte. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte. Als Standard sind sechsstellige Durchwahlen mit führender 95 definiert.

Schlüssel	Funktion	Erläuterung
OPENSTAGE_ADMIN_PASSWORD	Geräteeinstellungen	Administrator-Passwort für Tischtelefone von Unify .
PB_INTERNAL_TITLE	Telefonbuch	Titel der Reiterkarte für das interne Telefonbuch.
PB_INTERNAL_DISABLED	Telefonbuch	Internes Telefonbuch im UCC-Client deaktivieren.
PB_INTERNAL_VISIBLE	Telefonbuch	Ausblenden des internen Telefonbuchs im UCC-Client erlauben. Interne Kontakte werden weiterhin als Suchvorschläge angezeigt.
PIN_MINIMUM_LENGTH	Benutzerverwaltung	Erforderliche Mindestlänge für Benutzer-PINs.
PRIVACY_DEFAULT	Benutzerverwaltung	Standardeinstellung für Status Privatsphäre bei neu angelegten Benutzern . Ein aktiver Status verbirgt die Verfügbarkeit des Benutzers im UCC-Client.
PROV_DIAL_LOG_LIFE	Anrufliste	Verweildauer (Sekunden) zurückliegender Anrufe in der Call-History.
POLYCOM_PROV_HTTP_PASS	Geräteeinstellungen	Passwort für Weboberfläche von Polycom Konferenztelefonen.
PROV_MODELS_ENABLED_GIGASET	Provisionierung	Nur eingetragene Gigaset-Geräte vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels GIGASET_PROV_ENABLED .
PROV_MODELS_ENABLED_POLYCOM	Provisionierung	Nur eingetragene Poly(com)-Geräte vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels POLYCOM_PROV_ENABLED .
PROV_MODELS_ENABLED_SNOM	Provisionierung	Nur eingetragene Snom-Tischtelefone vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels SNOM_PROV_ENABLED .
PROV_MODELS_ENABLED_YEALINK	Provisionierung	Nur eingetragene Yealink-Tischtelefone vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels YEALINK_PROV_ENABLED .
POLYCOM_PROV_HTTP_USER	Geräteeinstellungen	Anmeldename für Weboberfläche von Polycom Konferenztelefonen.
QUEUE_MAX_TIMEOUT	Warteschlangen	Standardvorgabe für die maximale Verweildauer (Sekunden) gehaltener Anrufe in Warteschlangen. Nach Ablauf werden die Anrufe automatisch beendet.
QUEUE_SERVICE_LEVEL	Warteschlangenstatistik	Definition der Servicelevel für Stunden und Tagesstatistiken . Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • 15 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 2 zugerechnet. • 15, 30 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1 und 30 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 2. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 3 zugerechnet.
SHORTEN_USER_NAMES	Geräteeinstellungen	Vornamen auf Telefonen gekürzt anzeigen.
SNOM_IPDECT_PROV_FW_VERS_ [...]	Provisionierung	Firmware-Version, mit der DECT-Geräte von Snom standardmäßig provisioniert werden sollen.
SNOM_IPDECT_PROV_HANDSETS_PER_PAGE	Provisionierung	Maximale Anzahl der Handsets, die einer Snom DECT-Chain gleichzeitig hinzugefügt werden. Bei Überschreitung des Werts provisioniert der UCware Server die Chain in mehreren Durchläufen. Ein höherer Wert kann zu Fehlern bei der Provisionierung führen.
SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_PASS	Geräteeinstellungen	Passwort für Weboberfläche von Snom DECT-Stationen.
SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_USER	Geräteeinstellungen	Anmeldename für Weboberfläche von Snom DECT-Stationen.
SNOM_PROV_HTTP_PASS	Geräteeinstellungen	Passwort für Weboberfläche von Snom Tischtelefonen.
SNOM_PROV_HTTP_USER	Geräteeinstellungen	Anmeldename für Weboberfläche von Snom Tischtelefonen.

Schlüssel	Funktion	Erläuterung
SNOM_PROV_QUICKLOOKUP	Telefonbuch	Konfiguration der Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom: <ul style="list-style-type: none"> • 0 = keine Nachschlage-Funktion • 1 = Standard von Snom (schneller, aber nur Ziffernsuche) • 2 = erweiterte Nachschlage-Funktion von UCware
SNOM_PROV_REMOTE_QUICKLOOKUP_T9	Telefonbuch	Konfiguration der erweiterten Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom. Ermöglicht die Suche nach Namen per T9-Eingabe.
TEMPORARY_DIALOUT_DURATION	Temporäre Amtsberechtigung	Dauer (Sekunden) der vorübergehenden Mitgliedschaft für temporär amtsberechtigter Benutzer in der regulär berechtigten Benutzergruppe.
TEMPORARY_DIALOUT_ENABLED	Temporäre Amtsberechtigung	Temporäre Amtsberechtigung global aktivieren. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel der Funktion.
TEMPORARY_DIALOUT_GROUP	Temporäre Amtsberechtigung	ID einer Benutzergruppe mit regulärer Amtsberechtigung.
UCCC_CF_HINT_DE	Rufumleitung UCC-Client	Deutsche Fehlermeldung bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client. Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX .
UCCC_CF_HINT_EN	Rufumleitung UCC-Client	Englische Fehlermeldung bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client. Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX .
UCCC_SEARCH_RESULTS	UCC-Client	Maximal angezeigte Suchergebnisse in der Kopfleiste des UCC-Clients.
USER_DECLINE	Eingehende Anrufe	Abgewiesene Anrufe überall (statt pro Slot) beenden. Bei inaktiver Funktion müssen Anrufe manuell auf jedem erreichbaren Slot abgewiesen werden.
UNIFIED_RINGTONES	Klingeltöne	UCware-Klingeltöne auf unterstützten Tischtelefonen von Snom und Yealink aktivieren (anstelle der geräteeigenen Töne).
VMBOX_ALWAYS_ASK_PIN	Anrufbeantworter	PIN auch bei Abfrage des eigenen Anrufbeantworters anfordern.
VMBOX_EXTENSION	Anrufbeantworter	Nummer zur Abfrage des eigenen Anrufbeantworters. Für fremde AB muss diese der zugehörigen Benutzer-Durchwahl vorgewählt werden.
VMBOX_FROM_EXTERNAL	Anrufbeantworter	Externe Abfrage von Anrufbeantwortern zulassen.
VTECH_PROV_HTTP_PASS	Geräteinstellungen	Passwort für Weboberfläche von Snom Hoteltelefonen der HD-Reihe .
WEBHOOKS_ENABLED	UCC-Client	Einrichtung von Webhooks im UCC-Client erlauben.

yealink

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Provisionierung von Yealink-Geräten.

Schlüssel	Erläuterung
YEALINK_PROV_ENABLED	Yealink-Geräte vom UCware Server provisionieren lassen. Mit dem Schlüssel PROV_MODELS_ENABLED_YEALINK lässt sich die Provisionierung auf ausgewählte Modelle beschränken.
YEALINK_PROV_FW_UPDATE	Automatische Firmware-Aktualisierung auf Yealink-Geräten zulassen.
YEALINK_PROV_HTTP_ADMIN_PASS	Admin-Passwort für Weboberfläche von Yealink Tischtelefonen.
YEALINK_PROV_HTTP_USER_PASS	Benutzer-Passwort für Weboberfläche von Yealink Tischtelefonen.

From:
<https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:
<https://wiki.ucware.com/adhandbuch/system/kvs/bearbeiten?rev=1753963502>

Last update: **31.07.2025 12:05**